



Öffentlicher Anzeiger.

Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 1).



No. 1.

Danzig, den 6. Januar

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

1 Das dem Pferdehändler Louis Voss gehörige, in Bissau belegene, im Grundbuche von Bissau Blatt 8 verzeichnete Grundstück soll am **20. Februar 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 22. Februar 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 87 a 40 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 38 Mark 58 Pf., der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mk

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 29. November 1882.

Königl. Amtsgericht 11.

2 Das der Wittwe Caroline Koeske geborene Kubach gehörige, in Danzig belegene, im Grundbuche von Tischlergasse Blatt 45 verzeichnete Grundstück soll am **9. Februar 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 12. Februar 1883, Vormittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß des Grundstücks: 1 ar 94 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2752 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 29. November 1882.

Königl. Amtsgericht 11.

3 Das den Besitzer Johann und Elisabeth geb. Aldenhof-Vossberg'schen Eheleuten gehörige, in Stattfelde belegene, im Grundbuche Stadtfelde No. 63 R. verzeichnete Grundstück soll am **16. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No. 1, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. März 1883, Vormittags 11 Uhr ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 3 ha 87 a 30 qm und der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 122 Mk. 88 Pf. Gebäude sind auf dem Grundstück nicht vorhanden.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 22. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

4 Das den Besitzern Anton und Pauline geb. Arendt-Mebeck'schen Eheleuten gehörige, in Kaminte belegene, im Grundbuche Kaminte No. 10 verzeichnete Grundstück soll am **9. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No. 1, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. März 1883, Vormittags 11 Uhr, ebenda selbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 18 ha 79 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 197⁰⁰/₁₀₀ Thaler und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 120 Mk.

D 218-172/71/100 20

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 23. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

5 Das den minderjährigen Geschwistern Johanna und Flora v. Rohr gehörige, in Lippusch-Papiermühle belegene, im Grundbuche Lippusch-Papiermühle Blatt 1 verzeichnete Grundstück soll am **27. Februar 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 1. März 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 139 ha 65 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 108,89 Thaler = 326,67 Mark; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 345 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Verent, den 20. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 3.

6 Die dem Brauereibesitzer Carl Bierczynski und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Louise geb. Klotz zu Puzig gehörigen, in Puzig belegenen, im Grundbuche dieses Orts Band 1 Blatt 34 und 37 verzeichneten Grundstücke sollen am **28. Februar 1883**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 2. März d. J. Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Puzig Blatt 34: 0,13,90 ha, das des Grundstücks Puzig Blatt 37: 0,01,80 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück Puzig Blatt 34 zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,13 Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Puzig Blatt 34 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 150 Mark; der Nutzungswerth des Grundstücks Puzig Blatt 37: 180 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Puzig, den 23. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

7 Das der Auguste Stillew zu Bitonia gehörige, in Bitonia belegene, im Grundbuche von Bitonia Band 4 Blatt 78 verzeichnete Rätchnergrundstück soll am **13. Februar 1883**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in unserm Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags falls Widerspruch nicht erfolgt an demselben Tage Vormittags 12 Uhr ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 1 ha 14 a; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $\frac{70}{100}$ Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 147 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a während der Sprachstunden von 10—12 Uhr Vormittags eingesehen werden. Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargardt, den 6. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 3 a.

8 Das dem Zimmermann Johann Sarnowski zu Bobau gehörige, in Pr. Stargard belegene, im Grundbuche von Pr. Stargard Band 5 Blatt 227 verzeichnete Grundstück soll am **9. Februar 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle im Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags falls Widerspruch nicht erfolgt an demselben Tage Vormittags 12 Uhr in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 6 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $\frac{20}{100}$ Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 450 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei III a während der Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Br. Stargardt, den 6. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 3.

Edictal-Citationen.

9 Auf den Antrag der Wittwe Adelhaid Wisewski geb. Janzen aus Puzig wird deren Sohn, der Matrose Carl Jacob Wisewski, welcher im Jahre 1864 oder 1865 von Kiel sich entfernt hat und seit dieser Zeit vermisst wird, aufgefordert sich spätestens im Aufgebotsstermin **Freitag, den 31. August 1883, Vormittags 10 Uhr**, bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Puzig, den 22. September 1882.

Königliches Amtsgericht I.

10 Nachdem gegen die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Rekruten Carl Friedrich Kraus, geboren am 30. März 1858 zu Rohling, Kreis Danzig,
2. Rekruten August Anton Zinnad, geboren am 9. März 1856 zu Tiefensee, Kreis Danzig,
3. Dispositions-Urlauber Carl Ernst Sätzli, geb. am 2. Dezember 1857 zu Ellerwalde, Kreis Marienwerder, Gemeiner, Füsil.-Regiments No. 33,
4. Dispositions-Urlauber Joseph Lukowski, geboren am 9. September 1857 zu Starwenschin, Kreis Br. Stargardt, Gemeiner, Infanterie-Regiments No. 61,
5. Dispositions-Urlauber Gottfried Schrus, geboren am 5. September 1858 in Hr. Laszewo, Kreis Strasburg, Gemeiner, Füsilier-Regiment No. 33,
6. Grenadier Adam Kniska 4. Compagnie Grenadier-Regiments No. 5, geboren am 21. November 1857 zu Rzepien, Kreis Osterode,
7. Grenadier Robert Alexander Boczkowski, 3. Compagnie Grenadier-Regiments No. 5, geboren am 18. April 1857 in Graubenz,
8. Füsilier Johann Belzki, 12. Compagnie Grenadier-Regiments No. 5, geboren am 21. Februar 1861 in Kuczwalh, Kreis Thorn,
9. Grenadier Thomas Kalapinski, 4. Compagnie Grenadier-Regiments No. 5, geboren am 7. März 1862 in Augustenheff, Kreis Strasburg,

zu 1 und 2 vom Bezirks-Commando Danzig, zu 3 u. 4 vom Bezirks-Commando Grauden, zu 5 vom Bezirks-Commando Thorn, der förmliche Desertionsproceß eröffnet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spä-

testens am **17. April 1883, Vormittags 1 Uhr**, im Divisions-Gerichtsschloß in Danzig (Elisabeth kirchegasse 1) einzufinden, widrigenfalls sie in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und ein Jeder von ihnen zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 27. December 1882.

Königliches Gericht der 2. Divlston.

11 Die verehelichte Kaufmann Hedwig Sandmann geb. Goldstein zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Levysohn daselbst, klagt gegen den Kaufmann Jacob Sandmann, früher zu Danzig, jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, wegen Zahlung eines Theiles des von ihr in die Ehe eingebrachten baaren Vermögens mit dem Antrage auf Zahlung von 7200 M. und 33 Mark Kosten des eingeleiteten Arrestverfahrens, sowie auf Rückzahlung der bei dem Königlichen Amtsgericht 1 hinterlegten 300 Mark an sie und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Civillammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **10. März 1883, Vormittags 11 Uhr**, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 15. Dezember 1882.

Grubel.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

12 Die Frau Amalie Hinz geborene Schröder zu Danzig, vertreten durch den Rechts-Anwalt Mallison daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmergesellen Hermann Hinz, seinem Aufenthalte nach unbekannt, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erachten und ihn in die gesetzliche Ehescheidungsstrafe und in die Prozeßkosten zu verurtheilen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **30. März 1883, Vormittags 10 Uhr**, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Dezember 1882.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

13 Auf den Antrag der Wittve Anna Marie Kuhlmech zu Danzig wird der Inhaber eines angeblich verlorenen, am 18. August 1879 zu Moskau über 3 Collis Kleider und Wäsche ausgestellten Frachtbriefes, in welchem die Moskau-Smolensker Eisenbahn als Frachtführer, die Wittve Anna Maria Rubimey als Absenderin, der Arbeiter Joseph Majewski als Empfänger und die Stadt Danzig als Ablieferungsort genannt ist, aufgefordert, seine Rechte auf denselben spätestens im Aufgebotsstermin den **15. Mai 1883, Vormittags**

7 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 6
stehend zu machen und den Frachtbrief vorzulegen,
widerigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen
wird.

Danzig, den 23. October 1882.

Königliches Amtsgericht 11.

14 Auf dem früher dem Gustav Hoffmann gehörigen
Grundstücke Schoenberg No. 5, welches im Wege der
Zwangsvollstreckung zur nothwendigen Subhastation ge-
stellt worden war, stand Abtheilung III No. 1 Fol-
gendes eingetragen:

15 Tblr., welche Besitzer Gottlieb Steinle zu
Saatgetreide von der königlichen Regierung zu
Danzig geliehen, mit 4 pCt. zu verzinzen und
zur Hälfte zu Martini 1846, zur Hälfte zu
Martini 1847, ebenl. aber auch früher nach
halbjähriger Rindigung zurückzuzahlen versprochen,
eingetragen mit Genehmigung der Ehefrau Anna
Maria geb. Kresia auf Grund der Obligation
vom 8. October 1845 ex decreto vom 26. No-
vember 1845.

Diese Fost ist im Kaufgelderbelegungsstermin den 22. Mai
1880 zur Hebung gelangt und da sich Niemand mit
Ansprüchen auf dieselbe gemeldet hat, von Amtswegen
liquidirt worden. Das Kaufgeld ist haar gezahlt und
mit dem Betrage von 49 Mark 66 Pf. eine Special-
masse — Regierung Danzig — gebildet worden, welche
an die Hinterlegungsstelle abgegeben ist.

Es werden hiermit alle diejenigen, welche in diese
Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufge-
fordert, dieselben bei dem hiesigen Amtsgericht, spätestens
im Termin den **21. April 1883**, Vormittags
10 Uhr, in unserem Geschäftshause, Zimmer No. 20,
bei Vermeidung der Präclusiven anzumelden.

Carthaus, den 19. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

15 Der Apotheker Richard Emil Kuhn aus
Buzig Westpr. und das Fräulein Renate Amalie Martha
Claassen, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hof-
besitzers Hans Claassen zu Klein Walddorf bei Danzig
haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Vertrages de dato
Danzig, den 28 November 1882 die Gemeinschaft der
Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen,
daß Alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und
während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen
die Natur des verträglichmäßig vorbehaltenen Vermögens
haben soll.

Buzig, den 8. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

16 Der Ziegler August Albert zu Jacobsmühle,
später zu Kurzebrack, und die unverheiratete Marianna
Teiff zu Jacobsmühle haben vor Eingehung ihrer Ehe
die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt,

daß Alles, was seitens der Ehefrau in die Ehe eingebracht
oder während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde
erworben wird, die Eigenschaft des verträglichmäßig vorbe-
haltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 22. No-
vember 1882 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 4. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

17 Der Kaufmann Samuel Lehmann aus Tie-
genhof und das Fräulein Emma Schlage dortselbst haben
vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter
und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages de dato
Tiegenhof, den 16. November 1882 ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 8. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

18 Die verehelichte Schlossermeister Emilie Ma-
thilde Kathke geborene Moroske zu Culm hat bei ihrer
erreichten Großjährigkeit erklärt, mit ihrem Ehemann
Robert Ferdinand Kathke auch fernerhin in getrennten
Gütern leben zu wollen und sind beide Eheleute dahin
überein gekommen, daß das von der Ehefrau in die
Ehe gebrachte und von ihr während der Ehe durch Erb-
schaften, Geschenke, Glücksfälle und sonst zu erwerbende
Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen
haben soll.

Culm, den 9. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

19 Der Zimmermeister Otto Eugen Unterlauf,
im Beistande und mit Genehmigung seines Vaters, des
Zimmermeisters Friedrich Wilhelm Unterlauf und das
Fräulein Helene Aretheid Wald, sämmtlich von hier,
haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der
Güter und des Erwerbes laut gerichtlich anerkannten
notariellen Vertrages vom 11. u. 13. Dezember 1882 mit
der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem sämmtlichen
gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen der Braut und
künftigen Ehegattin die Eigenschaft des gesetzlich vorbe-
haltenen Vermögens beigelegt ist.

Danzig, den 13. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

20 Der Kaufmann Emil Heymann Hoffmann
und das Fräulein Margarethe Sophie Emiline Ezer-
winski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe
die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut
gerichtlich anerkannten notariellen Vertrages vom 12/14. De-
zember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß
dem gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen der Braut
und künftigen Ehefrau die Eigenschaft des gesetzlich vorbe-
haltenen Vermögens beigelegt worden ist und dem
Ehemann das Recht der Verwaltung und des Nieß-
brauches daran nicht zustehen soll.

Danzig, den 14. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

21 Der Besitzer Michael Bagle aus Seeberg und das Fräulein Johanna Malinowski im Beistande und mit Genehmigung ihres Vormundes, des Besitzers Johann Drews II aus Bockpohl, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Schneek den 5. Dezember 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut einzubringende Vermögen und alles, was ihr von jetzt ab durch Glücksfälle, Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder sonst irgend wie zufällt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. December 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

22 Der Uhrmacher Julius Callmann aus Briesen und das Fräulein Selma Laudon aus Ebing haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Verhandlung vom 27. November 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Briesen, den 12. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

23 Der Besitzersohn Wilhelm Zimmermann zu Gremboczyn und die Besizerin Martha Tapper zu Pensau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. Dezember 1882 abgeschlossen.

Thorn, den 12. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

24 Der Kaufmann Franz Thiel von hier und das Fräulein Marie Wilke, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers August Wilke aus Christburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Christburg, den 29. November 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens bewahren soll.

Danzig, den 16. December 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

25 Der Tischlergeselle Ferdinand Gaglin zu Thorn und dessen Ehefrau Amalie geb. Treichel haben bei Eintritt der Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Dezember 1882 abgeschlossen.

Thorn, den 19. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

26 Der Stellmachermeister Friedrich Schlawjinski aus Prauß und dessen Ehefrau Mathilde Henriette geb. Neudamm haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren aufgekündigt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Vertrages vom 13. December 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebachten beigelegt ist.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

27 Der Kaufmann Louis Hoch, Mitinhaber der Firma S. A. Hoch, und das Fräulein Rosa Fuerstenberg, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Ruben Salomon Fuerstenberg, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. Dezember 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

28 Der Tapezierer Max Paul Julius Schiller, im Beistande und mit Genehmigung seines Vaters, des Tapezierers Oscar Julius Schiller von hier und das Fräulein Pauline Helene Florentine Kretschmann, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigentümers Martin Kretschmann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. Dezember 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

29 Der Hotelportier Michael Gottfried Hinz und das Fräulein Anna Auguste Borkowski, beide von hier, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 21. Dezember 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. December 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

30 Der Hotelbesitzer Joseph Verbach aus Pr. Stargard und das Fräulein Emma Ballach von daher mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Friedrich Ballach zu Gogolew Abau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Dezember 1882 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, was die künftige Ehefrau einbringt oder durch Zuwendungen dritter, Zufall oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 29. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

31 Der Kaufmann Max Glueckmann aus Thorn und das Fräulein Gertrud Lewinsohn aus Königsberg in Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. Dezember 1882 abgeschlossen.

Thorn, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

32 Der Kaufmann Eduard Gerhard Friese und das Fräulein Marianne Fechter, im Beistande ihres Vaters, des Zimmermeisters Heinrich Fechter, alle hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19./21. d. M. abgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau, auch dasjenige, welches sie selbst erwerben wird oder ihr durch Erbschaft, Geschenke, oder sonstigen Glücksfälle zufällt, die Natur des Vorbehaltens haben.

Elbing, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

33 A. Die nachfolgend bezeichneten Auseinandersetzungen:

III. im Regierungs-Bezirk Danzig:

1. im Kreise Marienburg:

- a. Separation des Außendeichs zu Kunzendorf,
- b. Ablösung der auf den Grundstücken zu Fürstenerwerder für die evangelische Pfarre und Organistei daselbst haftenden Reallasten,
- c. Ablösung der auf Grundstücken zu Holm für die evangelische Pfarre und Organistei zu Tlegenort haftenden Reallasten,
- d. Ablösung der auf den Grundstücken zu Br. Königsdorf und Rothebude für die evangelische Pfarre und Organistei zu Fischau haftenden Reallasten,
- e. Ablösung der an die evangelische Pfarre und Organistei zu Groß Lichtenau von den Ortschaften des Kirchspiels zu entrichtenden Reallasten,
- f. Ablösung der von den Ortschaften Ladekopp, Tiege, Neunhuren, Siebenhuben, Drloff, Drloffersfelde und Piegendorf an die evangelischen geistlichen Institute zu Ladekopp zu entrichtenden Reallasten,
- g. Ablösung der auf den Grundstücken zu Vogelgang für die evangelischen geistlichen Institute zu Marienburg haftenden Reallasten,
- h. Ablösung der auf Grundstücken zu Kaminke für die evangelischen geistlichen Institute zu Marienburg haftenden Reallasten;

2. im Kreise Carthaus:

Ablösung der auf dem Kadannen-See haftenden Fischerei-Berechtigung,

werden hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf den 20. Februar 1883, Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der General-Kommission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Thomas anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

Bromberg, den 27. November 1882.

Königliche General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

34 Die Rekruten:

1. Mathias Marcjewski, geboren in Sulejowo, Kreis Schrimm,
2. Carl Ruff, geboren zu Arnoldsdorf, Kreis Graudenz,
3. Friedrich Marquardt, geboren zu Hohenkirch, Kreis Straßburg,
4. Franz Dubeck, geboren in Klein Schönwalde, Kreis Graudenz,
5. Hermann Wötner, geboren zu Saroske, Kreis Graudenz,
6. Johann Schulz, geboren zu Paulsdorf, Kreis Marienwerder,
7. Johann Neumann, geboren zu Subtau, Kreis Br. Stargardt,
8. Rudolph Engler, geboren zu Neuendorf, Kreis Carthaus. Westpr.,
9. Johann Hebel, geboren zu Rogalsko, Kreis Neustadt Westpr.
10. Theophil Albert Nagel, geboren zu Schmechau, Kreis Neustadt Westpr.,
11. Hermann Robert Viech, geboren zu Babehn, Kreis Rauenburg,
12. George Rait, geboren in Neuteich, Kreis Marienburg,
13. Arthur Franz Busse, geboren zu Warschau in Polen,

die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen

14. Theodor Gorla, geboren zu Saborowo, Kreis Straßburg, Grenadier Grenadier-Regiments No. 5 gewesen,
 15. Michael Zielinski, geboren zu Polrzydowo, Kreis Straßburg, Musketier Infanterie-Regiments No. 61 gewesen,
- und die zur Disposition des Truppentheils beantragten
16. Joseph Szlanski, geboren zu Szczepanken, Kreis Graudenz, Musketier 3 Compagnie Infanterie-Regiments No. 49,
 17. Joseph Gorkhnekt, geboren zu Ludwigwalde, Kreis Graudenz, Musketier 7 Compagnie Infanterie-Regiments No. 49,
 18. Carl Lorenz Peter, geboren zu Selez in Rußland, Füsilier 9. Compagnie Grenadier-Regiments No. 5,
 19. Hermann Adolph Trantau, geboren zu Niemczyk, Kreis Culm, Grenadier 6. Compagnie Grenadier-Regiments No. 5,

zu 1 bis 7, 16, 17 vom Bezirks-Commando Graudenz, zu 8 bis 10 vom Bezirks-Commando Danzig, zu 11 bis 13 vom Bezirks-Commando Marienburg, zu 14, 15, 18, 19 vom Bezirks-Commando Thorn, sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß d. d. Danzig, den 7. November 1882, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und p. Ruff und Marquardt mit einer Geldstrafe von je 1000 Mark, die Uebriegen mit einer Geldstrafe von je 300 Mark bestraft worden.

Danzig, den 20. December 1882.

Königliches Gericht der 2. Division.

35 Die Bekanntmachung vom 1. Dezember er. betreffend die Gewährung von Frachtermäßigungen für Kartoffeltransporte nach Stationen der Eifelkreise Malmedy, Montjoie und Schleiden findet bis zum 15. Mai 1883 gleichmäßige Anwendung im Verkehr nach Stationen der Kreise Daun, Prüm, Wittlich, Trier (Landkreis), Berncastel und Saarburg.

Bromberg, den 26. Dezember 1882.

Königliche Eisenbahn-Direction.

36 In dem Abele Wollschlaeger'schen Konkurse soll eine Abschlagsvertheilung erfolgen. Dazu sind 1781,10 Mark verfügbar. Nach dem auf der hiesigen Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 348,20 Mark bevorrechtigte und 5472,94 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Dinschau, den 27. Dezember 1882.

Der Konkurs-Verwalter
Noble.

37 Es wird ergebens ersucht, den Knecht August Baehr, zuletzt in Schroop, hiesigen Kreises aufhaltend, geboren am 13. März 1868 zu Jordanen, zu verhaften und an das hiesige Gerichtsgefängnis abzuliefern P. L. 443/82 D. 302/82.

Stuhm, den 28. Dezember 1882.

Der Amts-Anwalt

38 Die in den Beständen der unterzeichneten Direction vorhandenen

pptr. 12000 kg Bleiasche

sollen in dem am Donnerstag, den 25. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr, im Bureau der Munitionsfabrik anberaumten Termin im Wege der Submission, bei welcher ein mündliches Ausbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen die vorgeschriebene Offerte postmäßig verschlossen bis spätestens vor Beginn des obigen Termins an die unterzeichnete Direction portofrei einsenden.

Die Verkaufsbedingungen nebst Muster-Offerte liegen im Bureau 19 der Munitionsfabrik zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 Mk. auf Verlangen übersandt werden.

Danzig, den 28. Dezember 1882.

Königl. Direction der Munitionsfabrik.

Steckbriefe.

39 Gegen den unten beschriebenen Tagelöhner Franz Wangowski, angeblich aus Neuhof bei Ostromezko, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Culm abzuliefern. G. 429/82.

Beschreibung: Statur klein und unterseht, Haare hellblond, Bart kleiner hellblonder Schnurrbart, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich.

Kleidung: graues Filzjaquet mit grüner Borte, helle Hosen, schwarze Mütze und kurze Stiefeln.

Culm, den 17. October 1882.

Königl. Amtsgericht.

40 Gegen den Pächter Wilhelm Brühse aus Wuffitten, 32 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Lauenburg abzuliefern. J. 1318/82.

Stolz den 21. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

41 Gegen den Hausirer Dusles, angeblich in Rowno geboren, 37 — 40 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Danzig, Schießtange 9, abzuliefern. II. J. 2815/82.

Danzig, den 23. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

42 Gegen den Arbeiter Ludwig Closs aus Kränke, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Danzig, Schießtange 9, abzuliefern. II. J. 1059/82.

Danzig, den 25. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

43 Gegen den Scharwerker Carl Kunaroki aus Kränke, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Danzig, Schießtange 9, abzuliefern. II. J. 1059/82.

Danzig, den 25. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

44 Gegen den Färber und Chemiker August Rudolf Wilhelm Schmitt, zuletzt in Berlin, Pionierstraße 12b bei Behrenst wohhaft, am 17. April 1843 zu Bischofswerder, Kreis Rosenberg, Westpreußen, geboren, ist wegen Diebstahls die gerichtliche Haft beschloffen. Wir ersuchen um Verhaftung und Ablieferung in das hiesige Gerichtsgefängnis sowie um Nachricht zu den Acten G 314/82.

Cüstin, den 22. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

45 Gegen die Ersatz-Reservisten erster Klasse:

1. Paul Joseph Wageroki aus Gnojau, geboren am 8. Januar 1859 daselbst,
2. Jacob Friedrich Wenzel, aus Tamisee, geboren am 6. Juli 1859 daselbst,
3. Johann Jacob Nachtigall aus Gr. Mausdorf, geboren am 17. März 1859 daselbst,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 23. Novem-ber 1882 erkannte substituirt Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das zunächst belegene Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Marienburg, den 19. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 4.

46 Gegen den Matrosen William Giesler aus Elbing, geboren am 20. Februar 1855 zu Memel, der sich auch Kuhn, Wolf und Winkeltau genannt hat, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen die Seemannsordnung vom 27. December 1872 und wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den Akten J. I. 2279/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 27. December 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

47 Gegen den Arbeiter Hermann Stolpman aus Charlottenthal bei Warzin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Rummelsburg abzuliefern. J. 1603/82.

Stolp, den 28. December 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

48 Der Untersuchungsgefangene, Fleischergefeß Wilhelm Krüger aus Bromberg, ist, nachdem er wegen Diebstahls, Bettelns und Landstreichens in Haft genommen war, heute früh aus dem hiesigen Gefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe ca. 5 Fuß 3 Zoll (1,6 m), Statur klein, proportionirt, Haare blond, etwas kraus, Augen blau, Zähne gut, Gesicht voll, Gesichtsfarbe roth, schl. Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Unterarm ist ein von einer Kette umschlungener Aker tätowirt.

Kleidung: graue Drillichjacke, graue Hose, 1 grauwoollener Strumpf, 1 weißes, dunkelblau gestreiftes Hemde mit dem Stempel: „Gef. Anst. Lauenburg i. Pom.“

Lauenburg Pom., den 29. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

49 Gegen die unverhehlte Auguste Brzostłowski aus Hochstüblau, welche aus dem städtischen Lazareth in Dirschau entsprungen und deshalb flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung verhängt. Dieselbe war bekleidet mit einer blau und roth gesprenkelten Parcent-Bade und einem Rocke von gleicher Farbe, welche Sachen mit dem Stempel „Lazar. th Dirschau“ versehen waren. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I. J. 2715/82.

Danzig, den 5. December 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

50 Gegen den Ferdinand Wohlgenuth aus Tiefensee bei Christburg, zuletzt Knecht bei dem Droschkenhalter Müller zu Elbing, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß hier selbst abzuliefern, auch vom Geschehenen zu den Akten J I 242/82 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur klein, Haare blond, Augen graublau.

Elbing, den 13. December 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

51 Nachbenannter Corrigente Gottlieb Krebs aus Dmulofofen im Kreise Neidenburg gebürtig, wegen Bettelns zu 9 Monaten Detention bestimmt, ist am 13. d. Mts. von einem Arbeitspesten der hiesigen Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden. Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdormerie werden daher hiernit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direction abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement: Alter 23 Jahre, Religion evangelisch, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen braun, Augen blaugrau, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: graue Bude, graue Weste, graue Hose, graue Mütze, sämmtlich von Tuch, Hosenträger von Weiberwand, weißes leinenes Hemde, braune Strümpfe von Wolle, blau und weiß farirtes leinenes Halstuch, dergleichen Taschentuch, Unterhosen von weißem Messel, lederne Schuhe.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke gehören der Besserungsanstalt und sind entsprechend gezeichnet.

Grautez, den 13. December 1882.

Königl. Direction der Zwangs-Anstalten.

52 Gegen den Schlossergesellen Friedrich Klotz von Elbing, geboren am 15. Juni 1859 zu Heiligenbeil, evangelisch, unverheiratet, Erfahrungsdienst 2. Klasse, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 11. August 1882 erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und von dem Geschehenen zu den Akten D, 291/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. December 1882.

Königl. Amtsgericht

53 Gegen den Arbeiter Hermann Hehmann zu Pangritz Colonie, geboren den 1. December 1842 zu Elbing, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I. 2285/82.

Elbing, den 22. December 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

54 Die nachbenannten Personen:

1. der Wehrmann, Fleischer August Ferdinand Brosche, geb. am 22. März 1849 zu Kreuzburg, Kreis Pr. Eylau, evangelisch, nachweislich zuletzt in Danzig, Burggrafenstraße 3, bei Ewel aufhaltend,
2. der Wehrmann, Tischler August Dreyer, geboren am 22. Juli 1843 in Klein Malschau, Kreis Pr. Stargardt, katholisch, zuletzt in Corrections-Anstalt zu Graudenz,
3. Wehrmann Michael August Demöhl, Arbeiter, geb. am 1. Mai 1843 in Kl. Zünder, Kr. Danzig, evangelisch, zuletzt in Danzig,
4. Gefreiter Carl Ludwig Drogosch, geb. am 18. Januar 1857 in Kl. Boshpohl, Kr. Lauenburg, in Pom., katholisch, Knecht, zuletzt hier,
5. Gefreiter Josef Grobstadt, geb. am 23. Juli 1849 in Wiesppggen, Kr. Pilskalen, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig,
6. Wehrmann Carl Benjamin Hinz, geboren am 10. März 1849 zu Turlau, Kr. Marienburg, Lehrersohn, evangelisch, zuletzt in Danzig,
7. Reservist Petrus Jacobi, geb. am 17. Juli 1854 in Engelswalde, Kr. Braunsberg, Schuhmacher, katholisch, zuletzt in Danzig,
8. Wehrmann Wladislaus Kieseling, geb. am 11. Juli 1842 in Posen, Klempner, katholisch, zuletzt hier,
9. Wehrmann Carl Emil Rann, geb. am 25. Januar 1850 in Rvauzeberg in Pr., Fleischer evangelisch, zuletzt hier,
10. Gefreiter Albert Gustav Friedrich Ristowski, geb. am 21. Februar 1850 in Gjerbinzjin, Kr. Pr. Stargardt, evangelisch, Schlosser, zuletzt in Danzig
11. Grenadier Johann Klein, geb. am 13. Juni 1844 in Czappeln, Kr. Berent, katholisch, Maurer, zuletzt hier,
12. Grenadier Ernst Ludwig Hugo Kohley, geb. am 17. November 1854 in Lauenburg in Pom. Handlungsgehilfe, evangelisch, zuletzt in Danzig,
13. Wehrmann Albert v. Lipinski, geb. am 21. Januar 1848 in Pogulken, Kr. Berent, katholisch, Commis, zuletzt in Danzig,
14. Reservist Josef Meissner, geb. am 12. März 1854 in Thorn, katholisch, Maler, zuletzt hier,
15. Wehrmann Franz Keelin, geb. am 19. August 1848 in Ubedel, Kr. Pubitz, evangelisch, Sattler, zuletzt in Danzig,
16. Wehrmann Johann Scheffler, geb. am 22. Februar 1849 in Marienau, Kr. Marienburg, evangelisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig,
17. Wehrmann Gustav Adolf Sonntag, geb. am 3. März 1846 in Lantensee, Kr. Stuhm, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig,
18. Wehrmann Franz Hermann Simon, geb. am 7. October 1845 in Elbersgrün, Amtshauptmannschaft B. r. u. n., evangelisch, Colporteur, zuletzt hier,
19. Wehrmann Jacob Stankiewitz, geb. am 5. März 1851 zu Tragheim, Kreis Marienburg, evangelisch, Knecht, zuletzt hier,
20. Unteroffizier August St auff, geb. am 15. October 1848 zu Warlubien, Kr. Graudenz, evangel., Kaufmann, zuletzt in Danzig,
21. Wehrmann Friedrich Wilhelm Wiebe, geb. am 9. Mai 1852 in Lupiau, Kr. Wehlau, Schuhmachergeselle, evangelisch, zuletzt in Danzig,
22. Wehrmann Friedrich Wöllms, geb. am 4. October 1847 in Bblau, Kr. Danzig, evangelisch, Tagelöhner, zuletzt in Danzig,
23. Wehrmann Carl Heinrich Franz Zambehl, geb. am 31. December 1849 in Ochsenwalde, Kreis Osterode, evangelisch, Sattler, zuletzt in Danzig,
24. Matrose Oscar Roman Alexander Zube, geb. am 14. Januar 1854 in Neustadt Westpr., Seemann, evangelisch, zuletzt in Danzig,
25. Matrose Julius Friedrich Müller, geboren am 27. Juli 1856 in Kuffelsdt, Kr. Penzstadt Westpr., katholisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
26. Grenadier Wilhelm Krause, geb. am 6. Juli 1854 in Gütlland, Kr. Danzig, katholisch, Knecht, zuletzt in Danzig,
27. Major Friedrich Wilhelm Ludwig Emil Conlon, geboren am 20. November 1855 in Zittno, Kreis Carthaus, evangelisch, Schreiber, zuletzt in Danzig,
28. Kavassier Carl Theodor Hermann Wuffnick, geb. am 7. September 1855 in Labuhn, Kr. Lauenburg in Pom., evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
29. Ulan Albert Franz Kolineti, geb. am 14. Februar 1854 in Groß Kefewitz, Kreis Marienburg, katholisch, Commis, zuletzt in Danzig,
30. Ulan Otto Ecuard Scheib, geb. am 15. Dezember 1856 in Gr. Karmitten, Kr. Mohrungen, Weikersohn, evangelisch, zuletzt in Danzig,
31. Pionier Wilhelm Walter, geb. am 18. Februar 1858 in Neu-Salzbrunn, Kr. Waldenburg, evangelisch, Bergmann, zuletzt in Danzig,
32. Militär-Bäcker Anton Bährig, geb. am 18. Juni 1851 in Dt. Krone, evangelisch, Bäcker, zuletzt in Danzig,
33. Trainsoldat Hermann Friedrich Ventendorf, geb. am 4. Februar 1848 in Schidlitz, Kr. Danzig, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
34. Trainsoldat Ernst Rudolf Kamke, geb. am 9. Januar 1854 in Neuenburg Kr. Marienburg, evangelisch, Fleischer, zuletzt in Danzig,
35. Dragoner Georg Dubat, geb. am 3. Mai 1850 in Kl. Warninglen, Kr. Pilskalen, evangelisch, Tischlergeselle, zuletzt in Danzig,
36. Ulan Julius Gzarnecki, geboren am 1. September 1846 in Culm, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
37. Krankenwärter August Bernhard Zinkel, geb. am 15. October 1848 in Praust, Kr. Danzig, kathl., Arbeiter, zuletzt in Danzig,

38. Krankenwärter Josef Jacob Klonowski geb. am 30. October 1859 in Buzip, Ziegler, katholisch, zuletzt in Danzig,
39. Deconomie-Handwerker Johann Hermann Schulz, geb. am 18. April 1848 in Danzig, evangelisch, Schuhmacher, zuletzt in Danzig,
40. Deconomie-Handwerker Carl Heinrich Schimanzi, geb. am 26. September 1850 in Guteherberge, Kr. Danzig, katholisch, Schuhmacher, zuletzt in Danzig,
41. Arbeits Soldat 2 Klasse, Carl Rudolf Johann Schwinkowski, geb. am 11. November 1849 in Neustadt Westpr., katholisch, Tischler, zuletzt in Danzig,
42. Füsilier Ernst Ludwig Neufanger, geb. am 8. September 1855 in Königsberg, evangelisch, Schauspieler, zuletzt in Danzig,
43. Matrose Carl August Ritschle, geb. am 20. Juli 1852 in Bohnsack, Kr. Danzig, evangelisch, Fischer, zuletzt in Danzig,
44. Matrose Johann Georg Hiebert, geb. am 16. October 1853 in Steegen, Kreis Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
45. Matrose Julius Griebener, geb. am 5. Juni 1852 in Marienburg, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
46. Matrose Johann Andreas Braak, geb. am 27. September 1854 in Heubude, Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
47. Matrose Paul Klamann, geb. am 29 März 1852 in Nickelswalde, Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
48. Kürassier Adrian Bucian, geb. am 20. August 1849 in Stutthof, Kr. Danzig, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
49. Wehrmann Cornelius Wendi, geb. am 30. October 1850 in Chorlitz, in Rußland, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
50. Füsilier Johann Friedrich Odwald, geb. am 17. Mai 1849 in Schlotau, Kr. Neustadt Westpr., kathol., Arbeiter, zuletzt in Danzig,
51. Gefreiter Carl Franz Brocki, geb. am 31. März 1850 in Gr. Trampfen, Kr. Danzig, katholisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig,
52. Ersahreservist 1. Franz Julius Hepte, geb. am 24. April 1859 in Oliva, Kr. Danzig, katholisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
53. Oberjäger Johann Constantin Abraham, geb. am 18. Mai 1852 in Espentrug, Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Schmidt, zuletzt in Danzig,
54. Grenadier Friedrich Bluhm, geb. am 8. September 1850 in Grönow, in Rußland, evangelisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
55. Füsilier Friedrich August Grohmann, geb. am 1. August 1851 in Gr. Taubernitz, in Sachsen, evangelisch, Kellner, zuletzt in Danzig,

56. Reservist Otto Eugen Fleischer, geb. am 30. Mai 1847 in Danzig, evangelisch, Bleichenmacher, am 2. September 1879 von hier nach Halle a. S. abgemeldet,

sind wegen Uebertretung des §. 360 3. des Strafgesetzbuchs durch rechtskräftiges Urtheil vom 2. November 1882 zu je 30 Mark Geldstrafe, eventuell 14 Tagen Haft, verurtheilt. E. 2430/82.

Da der Aufenthaltsort nicht feststeht, wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafe nachweisen, in das nächste Gerichts-Gefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafe abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen (IX E. 2430/82).

Danzig, den 30. November 1882.

Königl. Amtsgericht 13.

55 Der für das 8. Pommersche Infanterie-Regiment No. 61 ausgehobene Rekrut Knecht Peter Paul Ostrowski, geboren am 19. Januar 1861 zu Nieck, Kreis Carthaus, zuletzt in Liegenhof, Kreis Marienburg, ist zur Zeit nicht zu ermitteln.

Die Polizei-Behörden und königlichen Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Ostrowski zu recherchiren, ihn im Ermittlungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldeung vorzuführen zu lassen und dem Geschehenen seiner Zeit gefälligst hierher Mittheilung zu machen

Stolz, den 7. Dezember 1882.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

56 Gegen den Knaben Carl Otto Wollnowski aus Liebemühl, am 11. Januar 1869 geboren, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Landstreichens und Bettelns verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode in Ostpr. abzuliefern. AltENZEICHEN I E. 110/82.

Osterode, den 1. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

57 Gegen den Grenadier August Grogoll aus Liekemühl, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 6. September 1881 gegen ihn wegen Auswanderung ohne Erlaubniß der Behörde erkannte Geldstrafe von 30 Mark eventl. die substituirte Haftstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Das Bestere wird ersucht, die Geldstrafe einzuziehen eventl. die substituirte Haftstrafe gegen denselben zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I E. 45/81.

Osterode, den 29. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

58 Gegen die separirte Hedwig Urban aus Grabau, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 24. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 249/82.

Dirschau, den 19. Dezember 1882.
Königl. Amtsgericht.

59 Gegen den Maurergesellen Carl Geber aus Danzig, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dortmund abzuliefern. (J. 2706/82.)

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur mittel, Haare blond, Augen blau, Gesichtsfarbe gesund.

Dortmund, den 13. Dezember 1882.
Königliche Staatsanwaltschaft.

60 Gegen den Rosmann Wilhelm Seecil aus Liebenberg (D. 18/82 VI), welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Ortelshurg vom 18. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Ortelshurg, den 29. November 1882.
Königliches Amtsgericht.

61 Gegen den Invaliden Ferdinand Friedrich Didszull, früher in Elbing und Danzig, auch hier wohnhaft gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Königsberg in Pr. vom 13. Juni 1881 wegen Unterschlagung erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des nächsten Amtsgerichts abzuliefern, welches um Strafvollstreckung dienstergebenst angegangen wird. Akt. D. 342/81.

Königsberg, den 15. Dezember 1882.
Königl. Amtsgericht. XIII. B.

62 Gegen den Knecht Andreas Hanke aus Frauenburg und die verehelichte Arbeiter Auguste Kost geb. Radtke aus Pangritz Colonie, welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch vom Bescheidenen zu den Akt. J. I. 2184/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Dezember 1882.
Königl. Staatsanwaltschaft.

63 Es sind die Militairpflichtigen:

1. Franz August Kotarski, geboren den 7. April 1857 zu Graudenz,

2. Friedrich August Alexander Kolinski, geboren den 28. September 1858 zu Graudenz, durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 7. November 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu je 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. II. M. 171/82.

Danzig, den 16. Dezember 1882.
Königl. Staatsanwaltschaft.

64 Gegen den Knecht August Groth, welcher in Czernikau und Grüneberg im Dienst gestanden hat und jetzt flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß derselbst abzuliefern. D. 173/82. Pr. Stargard, den 16. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

65 Gegen die:

1. Seefahrer Albert Leopold Just in Kenneberg,
2. Seefahrer Martin Gustav Knaad in Zoppot,
3. Drechsler Johann Friedrich Baeder in Wittomin,
4. Seefahrer Carl Domsen in Zoppot,
5. Seefahrer Johann Ferdinand Schmey in Zoppot,
6. Knecht Ernst Ludwig Michael Rowalski in Zoppot,
7. Fleischer August Wagner in Zoppot,
8. Seefahrer Johann Schwichtenberg in Oblusch,
9. Seefahrer Johann Mislisch in Dybst,
10. Arbeiter Johann Heinrich Wittbrodt in Kielau,
11. Seefahrer Johann Franz Rampea in Wittomin,
12. Seefahrer Josef Chypowski in Gdingen,
13. Schmeldegeselle August Filklow in Schmirau,
14. Bauernsohn Anton Kurr in Oblusch,
15. Seefahrer Heinrich Julius Dab in Kielau,
16. Fischer Johann Meher in Gdingen,
17. Seefahrer Michael Franz Laekowski in Dyhoest,
18. Seefahrer Adam Kuno in Dyhoest, welche sich verborgen halten, in die Haftstrafe von sechs Wochen wegen Uebertretung des §. 360 No. 3 des R. St. G. Bchs. verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Zoppot, den 20. Dezember 1882.

Königliches Amts-Gericht.

66 Gegen den Schiffer Franz Rowalowski aus Jungenberge, 19 Jahre alt, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern. V. D. 131/82. Schwetz, den 15. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

Es sind:

1. August Theodor Schifferlein, geb. am 27. November 1858 in Berent,
2. Johann Kaszubowski, geb. den 6. Juni 1858 in Mallar,
3. Leo Rudolf Sielke, geb. den 30. März 1859 in Berent,
4. Franz Ezech, geb. den 3. October 1859 in Grzpbau,
5. Martin v. Daszkowski, geb. den 11. November 1859 in Koenigebors,
6. Franz Sabanski, geb. den 7. August 1859 in Koschnin,
7. Bernhard Johann Bionkowski, geb. den 20. Mai 1859 in Pippusch Papiermühle,
8. Bernhard v. Klepotel, geb. den 1. Juli 1856 in Pichowitz,
9. Carl Ferdinand Durandt, geb. den 9. September 1860 in Alt-Barkoschin,
10. Andreas Mieczyl, geb. den 15. November 1860 in Hebernik,
11. Gustav Lehrke, geb. den 9. Juni 1860 in Gr. Bendomin,
12. Ignaz Lamczyk, geb. den 13. April 1860 in Berent,
13. Johann August Noehel, geb. den 25. Dezember 1860 in Berent,
14. Johann Mueller, geb. den 8. Mai 1861 in Pippusch bei Blumfelde,
15. Josef Kaszubowski, geb. den 24. Mai 1860 in Schwarznau,
16. Josef Schramka, geb. den 5. October 1860 in Fersenanau,
17. Ernst Heinrich Fidau, geb. den 20. August 1860 in Alt-Fieh,
18. Franz Mankowski, geboren den 18. Mai 1860 in Schwarzhof,
19. Josef Solier, geb. den 26. Januar 1860 in Dornitz,
20. Heinrich Adolf Leuger, geb. am 5. Januar 1860 in Gartschin,
21. Franz Josef Gilmester, geb. den 31. August 1860 in Mindesfelde bei Alt Grabau,
22. Reinhold Marcus Joachim Gläyer, geb. den 20. August 1860 in Pippusch-Glashütte,
23. Josef Hinz, geb. den 3. Januar 1860 in Grzpbau,
24. Josef Niemczyk, geb. den 12. November 1860 in Grzpbau,
25. Josef Franz Kluzilowski, geb. den 20. Februar 1860 in Ober-Hornikau,
26. Valentin Czapiewski, geb. den 10. Februar 1860 in Kalisch,
27. Josef Gorlikowski, geb. den 14. Februar 1860 in Kruschewen bei Kalisch,
28. Carl August Heinrich Kothe, geb. den 1. Juni 1860 in Kalisch,
29. Heinrich Wilhelm Vogel, geb. den 29. Dezember 1860 in Kalisch,
30. Hermann Friedrich Domroes, geb. den 8. September 1860 in Gr. Klitsch,
31. Hermann August Fadel, geb. den 11. Juli 1860 in Neu-Klitsch,
32. Franz Alimaszewski, geb. den 17. Sept. 1860 in Gr. Viniewo,
33. Stanislaus Schlagowski, geb. den 4. Mai 1860 in Pippusch,
34. Martin Sprawla, geboren den 4. Neember 1860 in Konitopp bei Pippusch,
35. Carl Joachim Reinhold August Wirth, geboren am 13. August 1860 in Pippusch,
36. Johann Friedrich Panke, geboren den 22. Mai 1860 in Pippuschhütte,
37. Josef Wladislaus Jakob von Karczynski, geboren den 27. Juni 1860 in Gr. Lipschin,
38. Anton Kunowski, geboren den 19. Januar 1860 in Neu-Hornikau,
39. August Radomski, geb. den 10. September 1860 in Neu-Lipschin,
40. Johann Wolski, geb. den 12. October 1860 in Piffalen,
41. Franz Burglin, geb. den 19. Februar 1860 in Lubianen,
42. Franz Karczynski, geb. den 5. August 1860 in Gr. Mierau,
42. Gottlieb Martin Kuschel, geb. den 17. Januar 1860 in Althütte bei Gr. Paqlau,
44. Carl August Kieder, geb. den 23. September 1860 in Alt-Paleschlen,
45. Johann Klein, geb. den 22. October 1860 in Pogutken,
46. Theophil Zaburcki, geb. den 15. Februar 1860 in Pogutken,
47. Jacob Franz Bara, geb. den 20. Mai 1860 in Schadrau,
48. Alalbert Julius Engler, geb. den 19. April 1860 in Schöned,
49. Ferdinand Friedrich Wilhelm Granzow, geb. den 20. März 1860 in Schoened,
50. Franz August Ferdinand Wittstock, geb. den 3. October 1860 in Strippau,
51. Martin Michael Gosz, geb. den 1. October 1860 in Strugga,
52. Felix Jacabel, geb. den 30. Mai 1860 in Tuschlau,
53. Anton Maschke, geb. den 16. Mai 1860 in Jabluschel bei Schlusa,
54. August Ferdinand Pinski, geb. den 17. December 1860 in Hoch-Paleschlen,
55. Josef Thyller, geb. den 15. Januar 1860 in Wfshin,
56. Rudwiz August Krause, geb. den 22. August 1860 in Woißthal,

durch vollstredbares Urtheil der Strafkammer des Rgl. Landgerichts zu Danzig vom 26. October 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt,

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und an das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. M. 1 50/82.

Danzig, den 5. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

68 Friedrich Albert Schön, Polizei-Commissarius aus Sommerfeld, ist des Meineides verdächtig und auf Grund richterlichen Haftbefehles zu verhaften. Derselbe ist am 23. November 1842 in Elstt in Elstt geboren, hat nach seiner Confirmation dort als Büroangehülfe fungirt, dann die Feldzüge von 1866 und 1870/71, zuletzt als Feldwebel bezw. Etappen-Gendarm, mitgemacht und von 1873—1876 beim königlichen Stadtgerichte zu Berlin als Protokollführer gearbeitet.

Am 24. Juni 1881 ist er als Polizei-Commissarius in Sommerfeld angestellt und hat am 2. August diesen Posten eigenmächtig verlassen.

Signalement: Haare schwarz, Bart schwarz, Statur mittelgroß, gebrungen. Antrag: Den p. Schön festzunehmen und dem königlichen Amtsgerichte in Sommerfeld zuführen zu lassen, auch von seiner Ergreifung sofort per Telegramm zu den Akten J. No. 715/82 hierher Nachricht zu geben.

Guben, den 3. December 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

169 Gegen den Arbeiter Franz Kenty aus Minotken, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Amtsgerichts zu Br. Stargardt vom 4. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Kenntniß zu geben. D 246/82.

Br. Stargardt, den 2. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

70 Gegen den Justmannssohn Carl Wischniewski aus Kolonie Marienfelde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Amtsgerichts zu Osterode, vom 16. Juni 1881 in der Strafsache gegen die Haasenberger Forstdiebe für April 1881 neben dem Holzwerthserzatz von 20 Pf. erkannte Geldstrafe von 1 M. eingezogen eventl. die substituirte Gefängnißstrafe von 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Das Letztere wird ersucht, den Holzwerthserzatz und die Geldstrafe einzuziehen und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. A. 52/81.

Osterode, den 30. November 1882.

Königl. Amtsgericht.

71 Gegen den Arbeiter Leopold Herzberg aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Osterode

vom 18. Februar 1882 in der Strafsache gegen die Liebemühler Forstdiebe für Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das Letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. A. 25/82.

Osterode, den 5. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

72 Von den Heeresflüchtigen:

1. Matrose Albert Otto Biskinski, am 18. September 1857 zu Elbing geboren, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen,
 2. Hermann Albert, am 7. Dezember 1858 daselbst geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 3. August Neumann, am 28. Februar 1858 daselbst geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 4. Maschinist Georg Albert Robert Sonntag, am 26. Mai 1858 daselbst geboren und zuletzt aufhaltend gewesen.
 5. Johann Albert Barwich, am 20. März 1859 daselbst geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 6. Carl August Fischer, am 10. November 1859 zu Elbing geboren und daselbst zuletzt aufhaltend gewesen,
 7. August Heinrich Gessner, am 17. November 1859 daselbst geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 8. Tischler Julius Otto Schmidt, am 30. September 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 9. Carl Albert Tolsdorf, am 26. Februar 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 10. Georg Ferdinand Weikusat, am 11. März 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 11. Carl Hugo Wengmuth, am 29. October 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
 12. Friedrich Ludwig Schwizki, am 6. December 1860 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltend gewesen,
- welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 6. November 1882 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark eingezogen, im Unvermögensfalle gegen dieselben eine Gefängnißstrafe von je einem Monat vollstreckt werden.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten M. I. 106/82 ersucht.

Elbing, den 9. December 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

73 Gegen den Kellner Fritz Gottlieb, früher hier Langenmarkt No. 9, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 25. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß zu Danzig abzuliefern.

Danzig, den 25. November 1882.

Königliches Amtsgericht 10.

74 Gegen den Arbeiter Anton Brzypilski, ohne Domicil, gebürtig aus Gora bei Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls in zwei Fällen verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. J. 1918/82.

Beschreibung: Alter 48 Jahre, Größe 1,70 m, Haare schwarz, Stirn frei, Schnurrbart blond, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Konitz, den 13. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

75 Die Arbeiterfrau Elisabeth Lange, aus Steinort, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 21. Juni 1881 wegen Holzdiebstahls zu 14 Mark Werthersatz und 140 Mark Geldstrafe, welcher im Unvermögensfalle eine 37tägige Gefängnißstrafe substituirt ist, rechtskräftig verurtheilt. Es wird um Einziehung des Werthersatzes und der Geldstrafe eventl. um Vollstreckung der substituirtten Gefängnißstrafe sowie um Nachricht von dem Geschehenen zu den Alten V. D. 181/81 ersucht.

Elbing, den 9. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

76 Gegen den Schlossergefellen Ernst Büster aus Brunsberg, angeblich etwa 18 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I. 2146/82.

Elbing, den 23. November 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

77 Gegen den Arbeiter Joseph Hansen aus Elbing, geboren am 27. Mai 1840, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 29. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten D. 357/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

78 Gegen den Matrosen Carl Dittmann, zu Neufähr, Kreis Danzig geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in Sachen J. II. 3166/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: 28 Alter Jahre, Statur unterseht, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Gesicht länglich, Sprache deutsch,

auch englisch, dünner Voll- und Schnurrbart, dunkelblond, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung blauer Schifferanzug.

Stettin, den 28. November 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

79 Der Reservist Peter Jacob Wolff aus Wyssin, Kreis Verent, ist durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Verent vom 9. Februar 1882 wegen unerlaubter Auswanderung mit 150 Mark Geldstrafe eventl. 6 Wochen Haft bestraft. Es wird um Vortreibung eventl. Vollstreckung und Nachricht hierher zu den Alten E. 60/81 ersucht.

Verent, den 15. November 1882.

Königl. Amtsgericht.

80 Gegen den Einwohner Wilhelm Kostowski aus Gusenofen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 8. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das Letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. A. 35/82.

Osterode, den 21. November 1882.

Königl. Amtsgericht.

81 Gegen den am 31. März 1856 zu Caymen geborenen Wehrpflichtigen Adolph Fritz Bernhard Krause, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts (Strafkammer) zu Königsberg vom 1. Februar 1882 wegen Verletzung der Militairpflicht erkannte Geldstrafe von 153 Mark eventl. 1 Monat Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, wenn er die Strafe nicht bezahlt, zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht zu den beiseitigen Acten geben zu wollen. Altz. M. 62 II. a.

Königsberg, den 22. November 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

82 Der Knecht Franz Dzinski aus Orle, durch Erkenntniß des Königl. Schwurgerichts zu Graudenz vom 27. November 1882 wegen Mordes zum Tode verurtheilt, ist heute Nachmittags 6¼ Uhr aus der Haft entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern.

Signalement: Alter 20 Jahre, Statur unterseht, Größe 1,65 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase spitz, Zähne gut, Gesicht oval, Augen grau, Sprache deutsch und polnisch, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Kleidung: Jacke, Weste, Hose und Mütze aus dunkelgrauem Tuche, ein blaufarbtes Halstuch und Holzpantoffeln. Die Kleidungsstücke sind mit dem Stempel des Gerichtsgefängnisses versehen.

Graudenz, den 29. November 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

83 Der aus dem Gerichtsgefängniß zu Graudenz entsprangene, wegen Mordes zum Tode verurtheilte, durch Steck rief vom 29. November cr. verfolgte Knecht Franz Oszinski von Orle hat zwischenzeitlich seine Kleidung gewechselt. Er ist gegenwärtig bekleidet mit:

1. einer grauen Hose,
2. einem grau gestreiften, bis über die Knie reichenden Jacket,
3. einer dunkeln pelzverbräunten Mütze,
4. mit Stiefeln.

Graudenz, den 1. December 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

84 Der Matrose 1. Klasse Karl Eduard Störmer, geb. am 8. April 1848 zu Danzig, welcher vom 8. auf den 9. Juni 1872 von Bord S. M. S. „Pertha“ in San Francisco desertirte und durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 17. Juni 1873 in contumaciam für einen Deserteur erklärt und mit einer Geldstrafe von 50 Thalern belegt wurde, ist bis jetzt weber zu seiner Dienstpflicht zurückgelehrt, noch ergriffen worden.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die 2. Matrosen-Division abzuliefern zu lassen.

Wilhelmshaven, den 25. November 1882.

Kaiserliches Gericht

der Marine-Station der Nordsee.

85 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 30. October 1882 ist der Müller Friedrich Meyer, geboren am 13. Mai 1843 zu Friedland, zuletzt in Rauschenborf Kreis Neustadt Westpr. aufhaltig, wegen unerlaubten Auswanderns als Wehrmann der Landwehr zu einer Geldstrafe von 150 Mk., welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft substituirt sind, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt desselben nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle aber denselben behufs Verbüßung der substituirtten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 27. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

86 Gegen den Fischerjohn Friedrich Witzgewski aus Bergsriede, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 27. Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. A. 978/1.

Osterode, den 24. November 1882.

Königl. Amtsgericht.

87 Gegen den Wittwensohn August Bunig aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 2. Mai 1882 wegen Forstdiebstahls im 3. Rückfalle erkannte Gefängnißstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern; das letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen I. D. 80/81.

Osterode, den 29. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

88 Gegen den Arbeiter Joseph Paalowski, 51 Jahre alt, aus Bobau, ist wegen unberechtigter Ausübung der Jagd und weil er sich verborgen hält, die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. D. 300/82.

Pr. Stargardt, den 30. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

89 Gegen den Fleischergefell Friedrich Kuglin, welcher zuletzt in Königsberg Sachheimer Straße 60 wohnhaft gewesen, von dort aber unbekannt verzogen ist und sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 5. Februar 1881 wegen Gewerbepolizeicontravention festgesetzte Strafe von 2 Mk. Geld eventl. einem Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, die erkannte Haftstrafe an dem Angeklagten, falls derselbe nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweist, durch Ablieferung desselben an das nächste Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung zu bringen und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen hierher Nachricht zu geben. Actenz. E. 62/81.

Tiegenhof, den 20. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

90 Der Fleischergefell Friedrich Wilhelm Baade aus Bervauen, am 11. November 1855 daselbst geboren, ist unter dem Namen Gustav Emil Wilhelm Spieß, am 24. Juli 1879 vom Königlichen Kreisgericht Stettin wegen Diebstahls zu 6 Monat Gefängniß verurtheilt, nach Verbüßung von 18 Tagen $2\frac{3}{4}$ Stunden aber aus dem Gefängniß entsprungen.

Es wird ersucht, den Baade zu verhaften und unter telegraphischer Nachricht hierher dem nächsten Amtsgericht abzuliefern.

Signalement: Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Statur mittel, Haar schwarz, Augen braun, Bart schwarz, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund.

Stettin, den 23. Dezember 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

91 Der hinter die unverehelichte Auguste Plenikowski aus Neuschottland unterm 16. April 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. II. M. 650/79.

Danzig, den 19. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

92 Der hinter den Brenneisführer Johann Dill von dem früheren Kreisgericht Osterode unterm 17. Dezember 1877 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. A. 282/76.

Allenstein, den 20. Dezember 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

93 Der hinter die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Wehrpflichtigen Robert Martin Grass und Genossen unter dem 24. September 1879 erlassene, in No. 42 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 112/72 E.

Elbing, den 21. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

94 Der hinter die Wittwe Wilhelmine Stolzenberg geb. Buchholz aus Elbing, von dem ehemaligen Kreisgericht zu Elbing unter dem 5. August 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. 522/77 E.

Elbing, den 22. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

95 Der hinter die Wehrpflichtigen Johannes Blodau und Genossen unter dem 5. November 1881 erlassene, in No. 51 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. A. M. 177/81.

Elbing, den 21. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

96 Der hinter die Militärpflichtigen Gustav Eduard Scharniski und Genossen unter dem 24. September 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 363/79 E.

Elbing, den 22. Dezember 1882.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

97 Der hinter den Maurer August Veclerch, aus Elbing, von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Elbing unter dem 28. April 1876 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 379/75 E.

Elbing, den 21. Dezember 1882.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

98 Der hinter die Wehrpflichtigen Wilhelm Johann Christian Kleber aus Elbing und Genossen (mit Ausschluß des Michael Itzig Laudon) von dem ehemaligen Königl. Kreis-Gericht zu Elbing unter dem 16. Juli 1875 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. E. 69/75.

Elbing, den 23. December 1882.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

99 Der hinter den Grundbesitzer Christian Fenger aus Klein Tromnau, Kreis Rosenberg, W., unter dem 15. November 1880 erlassene, in No. 48 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actz. 90/79 R.

Elbing, den 28. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs- Erledigungen.

100 Der hinter den Kellner Eduard Julius Hennig unter dem 30. August 1880 erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Danzig, den 30. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

101 Der hinter die verehlt Arbeiter Auguste Kost, geb. Radtke, aus Pangritz Colonie, unter dem 18. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. November 1882,

Königliche Staats-Anwaltschaft.

102 Der hinter den Knecht Georg Hinz aus Pangritz Colonie unter dem 13. Juli 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

103 Die gegen den Arbeiter Heinrich Dolkeit von hier am 12. und 13. Mai 1881 erlassenen Steckbriefe sind erledigt.

Elbing, den 30. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gebaltene Korpus-Zeile 15 Pf.